

bvse-Marktbericht: Kunststoffe August 2024

1 Allgemeine Konjunktur und Bezug zur Kunststoffindustrie

Der ifo Geschäftsklimaindex Deutschland hat die Ergebnisse der ifo Konjunkturumfrage im Juli 2024 veröffentlicht, s. <https://www.ifo.de/fakten/2024-07-25/ifo-geschaeftsklimaindex-gefallen-juli-2024>. Der ifo Geschäftsklimaindex ist gesunken. Die Stimmung der Unternehmen in Deutschland hat sich merklich eingetrübt. Der ifo Geschäftsklimaindex sank im Juli auf 87,0 Punkte, nach 88,6 Punkten im Juni. Die Unternehmen waren weniger zufrieden mit den laufenden Geschäften. Mit Blick auf die kommenden Monate hat die Skepsis merklich zugenommen. Die deutsche Wirtschaft steckt in der Krise fest.

Im Verarbeitenden Gewerbe ist das Geschäftsklima deutlich gesunken. Insbesondere die Urteile zur aktuellen Lage fielen erheblich schlechter aus. Auch die Erwartungen trübten sich ein. Die Auftragsbestände waren erneut rückläufig. Die Kapazitätsauslastung ist auf 77,5 % gefallen und liegt damit 6 % unter dem langfristigen Mittelwert.

2 Primärmärkte - Standardkunststoffe

Im Juli und August sind erhöhte Nachfragen nach den Standardkunststoffen, die vor allem als strategisch bedingt sind, zu melden. Hier geht es den Kunststoffverarbeitern bspw. um Lageraufbauten zur Absicherung ihrer Lieferfähigkeit. Noch immer gibt es Unsicherheiten und Verzögerungen bei den Kunststoffimporten aus Fernost. Der Transport hat sich verteuert, Container fehlen. Das über Verknappungen regulierte europäische Kunststoffangebot bedingt bei den Verarbeitern Sorge ob der Lieferfähigkeit der Kunststoffhersteller. Und Unsicherheit besteht auch über die politische Entwicklung in Nahost.

Im Juli 2024 liegt der EUWID-Durchschnittspreis bei 1.423 €/t und damit um 21 €/t niedriger als im Vormonat (1.444 €/t). Der Jahresvergleich zeigt, dass der Durchschnittspreis von Juli 2024 (1.423 €/t) um 86 €/t über demjenigen des Vorjahres (1.337 €/t) liegt.

Die Notierungen der Kunststoffe verändern sich durchschnittlich bei PS um -85 €/t und PVC um +10 €/t. Die aktuelle Marktsituation für Standardkunststoffe wird von EUWID, s. www.euwid-recycling.de, und KI – Kunststoffinformation, s. <https://www.kiweb.de/>, gut abgebildet.

PET: Die PET-Hersteller beklagen den schleppenden Granulatabsatz in Europa. Und die PET-Verarbeiter haben einen deutlich höheren Flaschenabsatz erwartet. So steigt zwar der Getränkeabsatz ob der sommerlichen Temperaturen deutlich an. Aber hier werden auch die Ausweichbewegungen deutlich. Öffentlich verfügbare Trinkwasserbrunnen versorgen die Bürger nachhaltig. Größere Gebinde werden anstatt der teureren kleinen bevorzugt. Das Angebot an europäischem PET ist ausreichend und dies obwohl sich die Importe aus Fernost immer noch verzögern, denn der Seeweg durch das Rote Meer ist weiterhin unsicher.

Das Verpackungs-PET notiert im Juli 2024 im Mittel zu 1.300 €/t. Und damit um 15 €/t höher als im Vormonat, s. KI – Kunststoffinformation <https://www.kiweb.de/>. Die Juli-Notierungen in EUWID sind stabil bei Vergleich mit Mai 2024; sie weisen im Mittel 1.150 €/t für Europäische Folien und Flaschenware (A-PET und C-PET) aus, s. www.euwid-recycling.de.

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

bvse-Marktbericht: Kunststoffe August 2024

Die Plattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für August 2024, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang September 2024 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für August 2024 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Preisstabilität bei den Standardkunststoffen. Die Standardkunststoffe notieren im Juli 2024 durchschnittlich zu 605 €/t und liegen damit um 23 €/t niedriger als im Vormonat (628 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von Juli 2024 (605 €/t) liegt um 30 €/t niedriger als derjenige des Vorjahres (635 €/t). Der Preisspiegel Juli zeigt eine deutlich geringere Kaufnachfrage als diejenige des Vormonats. Wir sind mitten in der Sommerpause.

Signifikante Preisveränderungen um größer als ± 40 €/t ergeben sich bei: PP Granulat +90 €/t, PS Mahlgut -110 €/t, PS Granulat +80 €/t und h_PVC Mahlgut -80 €/t. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Preisveränderungen, die eine zu geringe Angebotszahl (*) aufweisen, um statistische Signifikanz zu erreichen.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für August 2024 notiert zu 589 €/t und somit um 16 €/t niedriger bei Vergleich mit dem Vormonat (605 €/t), s. Tabelle. Der Preisspiegel vom 12.08.2024 zeigt bei Vergleich mit dem Vormonat eine verschlechterte Kaufnachfrage, die auf die Sommerpause zurückzuführen ist.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	August ⁶ 24	Juli 24	Juni 24	Mai 24	April 24	Juli 23
HDPE Mahlgut ¹	560	560	570	640	620	630
HDPE Granulat ⁵	950	950	960	960	980	940
LDPE Ballenware ²	500*	410*	480*	570*	280*	320
LDPE Mahlgut ¹	390*	520*	500	430*	410	290*
LDPE Granulat ⁵	820	780	820	790	860	890
PP Ballenware ³	200	190	210	180	210	280
PP Mahlgut ¹	560	540	580	580	630	700
PP Granulat ⁵	970	970	880	890	920	1060
PS Mahlgut ⁴	640*	650	760	760	760	790
PS Granulat ⁵	960*	970	890	850	820	1070
w_PVC Mahlgut ¹	-	730*	740*	860*	870*	500*
h_PVC Mahlgut ¹	540*	580	660	480*	480*	660*
PET Ballenware	110*	190*	240*	320*	320*	310
PET Mahlgut bunt	410*	430*	500	390	370	450
Durchschnitt	(589)	605	628	621	609	635

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Für Juli 2024 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.578 €/t, der um 51 €/t niedriger liegt als derjenige des Vormonats (1.629 €/t), s. Tabelle. Und der Durchschnittspreis von Juli 2024 (1.578 €/t) liegt um 234 €/t niedriger als derjenige des Vorjahres (1.812 €/t).

bvse-Marktbericht: Kunststoffe August 2024

Signifikante Preisveränderungen um größer als ± 70 €/t ergeben sich bei: PC Granulat +90 €/t, PA 6 Mahlgut +100 €/t, PA 6.6 Granulat -80 €/t und POM Granulat -530 €/t. NB! Das ist der niedrigste Stand von POM Granulat seit 12/2022! Der Preisspiegel Juli 2024 ist gekennzeichnet durch eine gerade noch ausreichende Kaufnachfrage.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für August 2024 notiert zu 1.637 €/t und liegt damit um 59 €/t höher als derjenige des Vormonats (1.578 €/t). Der Preisspiegel zeigt am 12.08.2024 eine verhaltene Kaufnachfrage.

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	August ⁶ 24	Juli 24	Juni 24	Mai 24	April 24	Juli 23
ABS Mahlgut	630	650	700	680	710	820
ABS Granulat ⁵	1420	1360	1390	1420	1390	1510
PC Mahlgut	1030	1010	1010	1110	1140	1260
PC Granulat ⁵	2550	2570	2480	2110	2110	2480
PBT Mahlgut	700*	730	740	770	840	770
PBT Granulat	2460	2110	2160	2000	2020	2540
PA 6 Mahlgut	1020*	920	820	780	700	1180
PA 6 Granulat ⁵	2480	2410	2480	2290	2320	2410
PA 6.6 Mahlgut	1050	970	940	960*	1010	1330
PA 6.6 Granulat ⁵	2980	2690	2770	3020	2920	3600
POM Mahlgut	830*	730*	740*	850	870*	730
POM Granulat ⁵	2490	2790	3320	3160	2740	3110
Durchschnitt	(1637)	1578	1629	1595	1564	1812

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

Sommerpause! Mit einer länger andauernden Sommerpause ist zu rechnen. Von Mitte Juni bis Mitte September dauern die Schulferien in Deutschland an. Bei den Standardkunststoffen, hier Mahlgüter und Recyclate, sind deutliche Preisrücknahmen auszumachen. Und auch die Preise für die Kunststoffabfälle verfallen weiter.

Die Klagen für eine verfehlte Wirtschaftspolitik der Ampelkoalition sind nicht zu überhören. Und der Konjunkturrückgang wirkt sich drastisch auf die Kunststoffnachfrage und damit auch auf das Kunststoffrecycling aus. Preisrücknahmen bei Mahlgütern und Regranulaten sind v. a. bei PE und PP auszumachen.

4.1 Recycling der Standardkunststoffe

EUWID Kunststoffabfälle, hier Ballenware: Der Juli-Preisspiegel Altkunststoffe Deutschland weist bei einigen Folienabfällen unveränderte Preise zum Vormonat aus. Gerade bei PE post user sind die Preisrücknahmen besonders deutlich, s. www.euwid-recycling.de. Die Ballenware der PE-Folien aus post user zeigt Preisrücknahmen, die gemittelt über alle notierten Folien 13 €/t betragen. Auch im Export, hier in die Türkei und Fernost, ist die Foliennachfrage rückläufig.

EUWID, Mahlgüter: Auffällig sind die Preisrücknahmen bei den Mahlgütern. Die durchschnittlichen Preisnachlässe betragen bei PE post user 20 €/t. Bei den Produktionsabfällen von PE betragen die durchschnittlichen Preisnachlässe 14 €/t und bei PP 18 €/t.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe August 2024

plasticker: Auch hier geben die Notierungen der Standardkunststoffe im Juli nach. Die Sommerpause wirkt sich auf das Kunststoffrecycling stark dämpfend aus. Der Durchschnittspreis der Standardkunststoffe gibt weiter nach. Die Standardkunststoffe notieren im Juli 2024 durchschnittlich um 23 €/t niedriger als im Vormonat.

KI – Kunststoffinformation, Regranulate: In KI – Kunststoffinformation notieren die Regranulate der Standardkunststoffe im Juli 2024 uneinheitlich. Die hier notierten Premiumqualitäten an Regranulaten zeigen, gemittelt über alle Qualitäten, einige Preisstillstände, wenige Erhöhungen um 5 €/t bis 10 €/t und überwiegend Preisrücknahmen um 5 €/t bis 15 €/t, s. <https://www.kiweb.de/>.

4.2 Recycling der Technischen Kunststoffe

plasticker: Die Rezyklate, hier Mahlgüter und Regranulate, notieren im Juli um 51 € niedriger. Der Preisspiegel Juli ist gekennzeichnet durch eine nur geringe Kaufnachfrage. Im August könnte sich die Nachfrage nach Regranulaten verbessern. Die Lagerbestände an Regranulaten sind bei einigen Verarbeitern gering.

KI – Kunststoffinformation, Regranulate: In KI – Kunststoffinformation notieren die Regranulate im Juli 2024 niedriger. Die hier notierten Premiumqualitäten an Regranulaten zeigen geringe Preisrücknahmen im Bereich von 5 €/t bis 10 €/t, s. <https://www.kiweb.de/>. Die Kunststoffverarbeiter berichten von sehr unterschiedlichen Auftragslagen. Je nach Branche schwankt die Auslastung der Verarbeiter stark. Branchenübergreifend wird die Auftragslage jedoch als ruhig beschrieben.

4.3 PET-Recycling

Die PET-Märkte im Juli: Stabilität beim PET-Recycling. Im Juli hat sich die Nachfrage nach PET-Mahlgütern und PET-Regranulaten positiv entwickelt. Auch das Aufkommen an gebrauchten PET-Flaschen hat sich verbessert. Flaschenhersteller sichern sich zudem Kontingente an Rezyklaten für die Umsetzung der SUP in 2025

Für Neuware, hier die Granulate, findet sich bei KI – Kunststoffinformation ein Durchschnittswert von 1.300 €/t. Und EUWID gibt einen Durchschnittswert von 1.150 €/t für Europäische Folien und Flaschenware an. Regranulate werden bei KI – Kunststoffinformation mit durchschnittlich 1.555 €/t bewertet. Klare Flakes werden durchschnittlich mit 1.265 €/t bei KI – Kunststoffinformation bzw. mit 1.275 €/t bei EUWID bewertet.

Die Preise für gebrauchte Getränkeflaschen bleiben wegen des ausreichenden Angebots in Deutschland und im EU-Binnenmarkt unverändert. Für die PET-Recycler besteht ausreichender Input an Getränkeflaschen. Im Juli 2024 lauten deshalb die relativen Preisänderungen der gebrauchten PET-Einwegpfandflaschen: PET klar ± 0 €/t, PET-Misch -5 €/t und PET bunt -10 €/t, s. EUWID.

Ausführliche monatliche Berichte zu den PET-Preisen für Neuware und zu gebrauchten Getränkeflaschen finden sich in EUWID und KI – Kunststoffinformation.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe August 2024

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de. EUWID, hier alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de. Bei der Neuware geben die Indizes für Standardkunststoffe (Plastixx ST) und Technische Kunststoffe (Plastixx TT) einen guten Überblick über die Preisentwicklungen. Das kiweb notiert in den Zweitmärkten die monatlichen Regranulatpreise für Standardkunststoffe und Technische Kunststoffe. Bei den Standardkunststoffen finden sich auch Angaben zu PET, hier Flakes (Flakes klar, Flakes bunt) sowie klares Regranulat.

Bonn, Mittwoch, 14. August 2024

Dr. Thomas Probst, bvse